

Einführung eines Einheitsgebäcks in Berlin.

Berlin, 23. Januar. Der Ausschuß der zur Groß-Berliner Brotkartengemeinschaft vereinigten Gemeinden prüfte in seiner heutigen Sitzung unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Wermuth, wie den mehrfach hervorgetretenen Unregelmäßigkeiten in der Brotversorgung abgeholfen werden könnte. Nach Erörterung der zahlreichen Ursachen allgemeiner und besonderer Natur gelangte man zu der Ueberzeugung, daß es nach Lage der Verhältnisse zurzeit in erster Linie darauf ankomme, für größtmögliche Ausnutzung des Mehls und strengste Kontrolle der Gebäckbereitung Sorge zu tragen. Es wurde daher in Aussicht genommen, ein Einheitsgebäck unter Fortfall des unrationellen Kleingebäcks vorzuschreiben und die Bereitung von Kuchen in Betrieben, die gleichzeitig Brot backen, zu verbieten. Der weiteren Prüfung wurde die Frage überwiesen, ob darüber hinaus auch für Gebäck die Kundenliste eingeführt werden solle.